

Inhalt

Zur Einleitung: Politik und Leben	9
1. Biopolitik – eine vorläufige Bestimmung	17
1.1 Souveräne Macht und Biopolitik	21
1.1.1 Sterben machen oder leben lassen	23
1.1.2 Die vollkommene Durchsetzung des Lebens	25
1.1.3 Disziplinen und Biopolitik im Sexualitätsdispositiv	30
1.1.4 Staatsrassismus als souverän-biopolitische Machttechnik	34
1.2 Die Demokratie und ihre Ausnahme.	38
1.2.1 Biopolitische Substanz	42
1.2.2 Nacktes vs. einfaches Leben	46
1.2.3 Das Lager – Machttechnik oder Topografie der Ausnahme?	51
1.2.4 Genealogie: Macht und Wissen	54
2. Wissen vom Leben	59
2.1 Diskursivierung des Lebens: Leben und <i>episteme</i>	61
2.1.1 Eine Archäologie des Lebens.	62
2.1.2 Von den Lebewesen zum Leben	67
2.1.3 Die Diskontinuität des Lebens	74
2.2 Die Wissenschaften vom Leben	79
2.2.1 Die Originalität des Lebendigen als „vitale Tatsache“	80
2.2.2 Lebenswissenschaften vs. Naturwissenschaften	88
2.2.3 Vitalismus und <i>Mortalismus</i>	95
3. Leben und Norm I – Canguilhem	103
3.1 Die vitale Norm	104
3.1.1 Vom normalen und pathologischen Leben	108
3.1.2 Die negativen Werte.	115
3.1.3 Inneres Gleichgewicht und normative Abweichung	124

3.2 Das Lebendige und sein Milieu	130
3.2.1 Die Enthierarchisierung alles Lebendigen	134
3.2.2 Der Mensch und sein Milieu: Heidegger	140
4. Leben und Norm II – Foucault	149
4.1 Die soziale Norm der Disziplinen.	152
4.1.1 Die neue Sichtbarkeit des Individuums	152
4.1.2 Die disziplinäre Norm	156
4.1.3 Individualisierung	161
4.1.4 Der disziplinäre Körper	166
4.2 Die Anormalen: Psychiatrie zwischen Disziplinen und Biopolitik.	174
4.2.1 Das grundlose Verbrechen.	176
4.2.2 Die Naturalisierung des Monsters und die Technologie der Anormalen	181
4.2.3 Triebe	192
5. Die natürliche Künstlichkeit der Biopolitik	203
5.1 Vom Sozialen zum Vitalen.	207
5.1.1 Canguilhem's Begriff der sozialen Norm	209
5.1.2 Die Mimetisierung des Vitalen durch das Soziale	216
5.2 Künstliche Natürlichkeit der Bevölkerung – natürliche Künstlichkeit der Regierung	222
5.2.1 Normierung und Normalisierung: disziplinäre vs. biopolitische Norm	225
5.2.2 Das natürlich-künstliche Milieu	232
5.2.3 Biopolitik der Bevölkerung	236
6. Schluss: Biopolitik „als“ Leben	247
6.1 Gouvernamentalität als Biopolitik	250
6.2 Die Wende zum Subjekt: Macht und Politik	262
6.2.1 Selbstpraktiken	263
6.2.2 Macht und Widerstand.	267
Literatur	279